

Kompakte Kommunikationsplattform für OEM-Designs: INSYS bringt Socket Module für Ethernet und GPRS

Regensburg, 10. Februar 2007

Regensburg – Mit zwei neuen Modulen für Ethernet und GPRS baut die INSYS MICROELECTRONICS GmbH ihr Socket-Modulprogramm weiter aus. Socket bezeichnet einen Formfaktor für embedded Module, die OEM-Geräte kommunikationsfähig machen. Dies vereinfacht und beschleunigt das Engineering und die Integration von Kommunikationsfunktionen in vorhandene oder zukünftige Produkte. Mit den Modulen bietet INSYS ein langfristig verfügbares und gepflegtes Produkt. Socket Ethernet bindet serielle Anwendungen in ein Ethernet ein und unterstützt TCP- und UDP-Verbindungen DHCP und DNS. Socket GPRS lässt die Anwendung drahtlos über GSM/CSO, SMS und GPRS kommunizieren – GPRS wird mit 85 kbps im Up- und Download unterstützt. Module für das Analog- und ISDN-Netz sind bereits verfügbar; die neuen Modelle sind im ersten Quartal 2007 lieferbar. Da die Socket-Module mechanisch untereinander kompatibel sind, kann das Systemdesign unabhängig von der Kommunikationsanbindung entworfen werden. Die Einsatzfelder für Socket-Module liegen in den Bereichen Fernwarten, -überwachen und -konfigurieren, Point of Sale oder MDE (Mobile Datenerfassung). Zeitgleich mit den neuen Modulen wird INSYS auch eine überarbeitete Version ihres bisherigen Entwicklungsboards auf den Markt bringen. In das neue Board werden sich wie bisher auch schon die 56 x 56 mm großen i-modul-Platinen als auch die Socket-Module einsetzen lassen, so daß eine einzige Plattform zur OEM-Applikationsentwicklung genügt.



Bild: Socket Ethernet